

welcher dasselbe in einen neben den Hämmern befindlichen Trog fließt, woraus die Schmiede und die Schleiferei versorgt wird.

Dieses Rad theilt seine Bewegung dem Wellbaume der Hämmer, BB, mit, der drei Gürtel aus Gußeisen, C, D, E trägt, wovon der erste mit 6, der zweite mit 12, der dritte mit 18, hervorragenden eisernen Däumlingen versehen ist, welche die Hämmer F, G, und die Schere R' R' in Bewegung setzen.

Der Hammer F wiegt 168 Kilogramme, ohne Stiel c.c. Dieser Stiel ist an seinem Ende, in der Nähe der Däumlinge, mit einem eisernen Bande, d, versehen, auf welchem ein stählerner Knopf zur Aufnahme des Druckes der Däumlinge angebracht ist, und der sich unten in einem andern, gleichfalls stählernen Knopf endet, der auf ein Stück Gußeisen aufschlägt, welches auf einem Stücke Holz angebracht ist, und dem Hammer als Feder oder Zurückschneller dient. Der Stiel c, bewegt sich auf zwei Zapfen ff, die in einem gegossenen Halbsbände, g befestigt sind, welches denselben umfängt, und in denselben eingelassen ist. Diese Zapfen stützen sich kräftig gegen zwei Stücke Gußeisen oder zwei Pfannen, welche von drei Seiten mittelst hölzerner Keilen gegen die Doken, hh, und ihre Systeme aus verholzten Bändern gehalten werden. Man entzieht den Hammer, nach Belieben, der Einwirkung der Däumlinge mittelst des Systemes, ikl, welches 1ten aus einem verticalen Hebel besteht, l, der sich frei in einer auf dem Boden befestigten Pfanne dreht, und dessen oberer Theil einen Elbogen hat, der unter dem Stiele des Hammers eingreift. 2ten aus einem horizontalen Hebel, ik, der sich um den Bolzen k dreht, welcher an dem Bloke des Ambosses befestigt ist, und mit seinem Ende frei den verticalen Hebel l umfaßt, wodurch dieser dem Stiele c, näher gebracht, oder von demselben entfernt werden kann. Die Buchstaben, éé, der 1ten und 5ten Figur erklären ein ähnliches auf die Schere, R' R', angewendetes System noch deutlicher, wovon unten ausführlicher die Rede seyn wird.

Der Hammer G unterscheidet sich von dem vorigen nur dadurch, daß er 70 Kilogramme wiegt, und aus geschlagenem Eisen, statt aus Gußeisen besteht. Er dient zum Schmieden der Schaufeln und der Eisenbleche, während der vorige zum Schmie-